



Das Regionale Informationssystem zur Odermündungsregion

Steffen Bock & Gerald Schernewski

Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde, Germany

Abstract

The Regional Oder Estuary Information System. The Regional Information System "ICZM-Oder" is a multilingual (German, Polish, English), generally accessible regional internet platform designed to improve the information flow and information availability in the region. At present, different major parts are integrated. The domain <<http://www.agenda21-oder.de>> supports and documents the process of the Regional Agenda 21, provides background knowledge and is a major source of information regarding the ICZM Transfer Unit. An internet based Geo-Information System "GIS IKZM MV" is currently being developed by ARCADIS. This tool is available for initial testing purposes; further information layers will be added over the course of the project. Much information, data and related documents about the project itself, the region and the ICZM process can be found at the project website <<http://www.ikzm-oder.de>>. This last part of the set of internet offerings will grow into a central source of information for the whole region. All of the available relevant data about the project region will be gathered and presented. Therefore, close collaboration with existing websites, projects and regional initiatives is intended. Special compilations of concise and valuable information for different topics and interests, collections of statistical data, documents, pictures, events etc. regarding the project region are being prepared. Further suggestions and recommendations to improve the value and usefulness of the Information System are highly appreciated.

Streszczenie

Regionalny System Informacji Ujścia Odry. Regionalny system informacji "ZZOP-Odra" jest wielojęzycznym (niemiecki, polski, angielski) ogólnie dostępnym regionalnym portalem internetowym, mającym na celu poprawę przepływu i wykorzystania informacji w regionie. Obecnie większość danych została już zgromadzona. Strona internetowa <<http://www.agenda21-oder.de>> przedstawia i dokumentuje proces Regionalnej Agendy 21, gromadzi wiedzę oraz stanowi największe źródło informacji dotyczących ZZOP Biura Agendy. Internetowy system informacji GEO „GIS ZZOP MV” jest obecnie tworzony przez firmę ARCADIS. Narzędzia systemu przechodzą pierwsze testowe zastosowanie; kolejne informacje będą sukcesywnie wprowadzane podczas trwania projektu. Wiele informacji, danych i dokumentów o projekcie, regionie i procesie ZZOP znajduje się na stronie internetowej projektu <<http://www.ikzm-oder.de>>. Z chwilą pozyskania ostatniej części danych, strona ta stanie się centralnym źródłem informacji o całym regionie. Wszystkie dostępne dane o obszarze objętym badaniami projektu będą tam zgromadzone i prezentowane. W związku z tym przewidziana jest ścisła współpraca z istniejącymi już portalami internetowymi i projektami. Przewidziane są także działania na rzecz pobudzenia regionalnych inicjatyw. W ramach projektu przygotowuje się szczegółowe opracowania informacji dotyczących różnych tematów i obszarów zainteresowań, plików z danymi statystycznymi, dokumentów, zdjęć i kalendarza wydarzeń. Oprócz tego uwzględniane są nowe sugestie i rekomendacje w celu poprawienia jakości Systemu Informacji oraz jego całosciowego zastosowania.

1 Einleitung

Das Integrierte Küstenzonenmanagement (IKZM) versucht, durch einen räumlich, zeitlich, horizontal (alle Gruppen) und vertikal (alle Hierarchien) integrierenden Ansatz, Nutzungskonflikte in der Küstenzone nachhaltig zu lösen. Ein in der Praxis immer wieder auftauchendes Problem ist hierbei der unterschiedliche Informationsstand der beteiligten Gruppen. Unzureichende Information und Datenverfügbarkeit, ein wenig ausgeprägtes Bewusstsein für die Probleme in der Küstenzone und eine geringe Identifikation mit der Region stellen wesentliche Hemmnisse für IKZM dar. Die Aufbereitung und Verbreitung von verfügbaren Daten und Informationen für alle beteiligten Interessensgruppen ist daher eine zentrale Aufgabe eines jeden IKZM-Ansatzes.

Im Rahmen des vom BMBF geförderten Projektes „Integriertes Küstenzonenmanagement in der Odermündungsregion (IKZM-Oder)“ soll daher als zentraler Baustein ein Regionales Informationssystem entwickelt werden, um den Informationsfluss und die Informationsverfügbarkeit in der Region zu verbessern. Im folgenden Abschnitt wird zunächst der aktuelle Stand der Homepage vorgestellt. Sie dient derzeit hauptsächlich als interaktives Hilfsmittel zur Koordination der Projektbeteiligten, als zentrale Datensammlung innerhalb des Projektes und stellt zudem die Ziele des Projektes vor und macht den Stand der Arbeiten deutlich.

In der nächsten Ausbaustufe wird die Homepage zu einem möglichst umfassenden und interessanten Informationssystem über die Region ausgebaut. Dabei soll vor allem Schirmfunktion des Projektes für andere Initiativen in der Region weiter verstärkt werden. Die geplanten Änderungen auf dem Weg hin zu einem Informationssystem für die Projektregion werden im Abschnitt 3 erläutert.

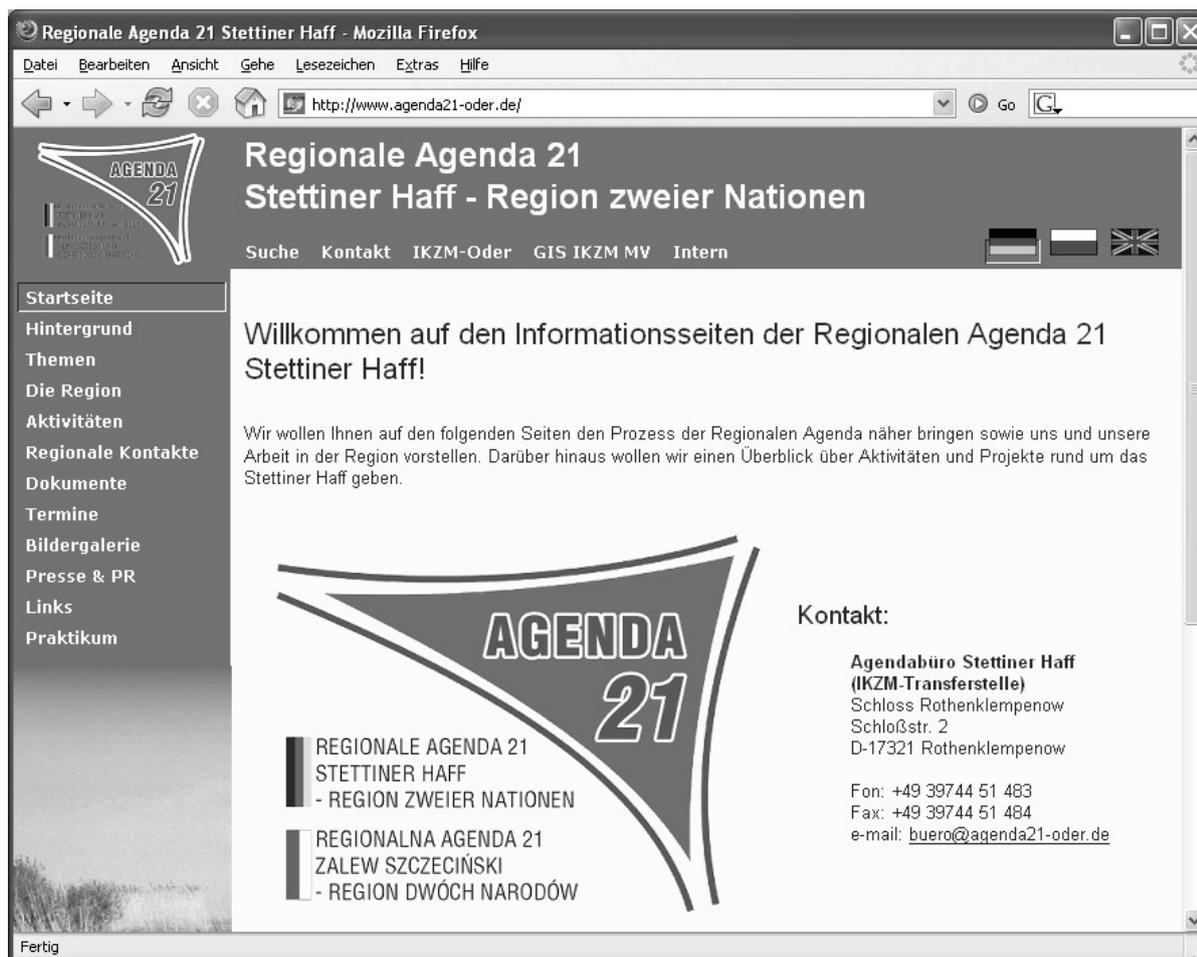


Abbildung 1: Die Homepage integriert auf verschiedenen Domains mehrere thematisch unterschiedliche Bereiche. Die Abbildung zeigt die Startseite zur Regionalen Agenda 21 Stettiner Haff unter <www.agenda21-oder.de>.

2 Stand der im Rahmen des Projektes „IKZM-Oder“ entwickelten Internet-Angebote

An das Informationssystem werden in der Untersuchungsregion ganz besondere Anforderungen gestellt: der grenzüberschreitende Charakter des Projektes macht es notwendig, möglichst viele Informationen sowohl in Deutsch als auch in Polnisch zur Verfügung zu stellen. Da das Projekt zudem als Fallstudie im Rahmen unterschiedlicher internationaler Initiativen (LOICZ – Land Ocean Interaction in the Coastal Zone, UNEP – United Nations Environmental Program) ausgewählt wurde und um die internationale Verbreitung der Projektergebnisse zu gewährleisten, müssen wesentliche Teile auch in Englisch bereitgestellt werden.

Unter www.agenda21-oder.de wird der Prozess der Regionalen Agenda 21 Stettiner Haff erläutert und begleitet. Ziel der Regionalen Agenda 21 Stettiner Haff ist es, durch eine nachhaltige Entwicklung der Region und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, die Umwelt- und Lebensbedingungen beiderseits der Grenze zu sichern und zu verbessern und eine gemeinsame regionale Identität über die Grenze hinweg herauszubilden. Die Homepage erläutert Hintergründe und Themen der Regionalen Agenda 21, stellt die Region und ihre Besonderheiten in Wort und Bild vor, liefert Informationen zu den regionalen Akteuren, stellt zentrale Dokumente bereit und liefert aktuelle Termine in der oder für die Region. Die Seite ist zudem eine zentrale Plattform für das „Agendabüro Stettiner Haff“, das im Juni 2004 im Schloss Rothenklempenow seine Arbeit aufgenommen hat.

The screenshot shows the homepage of the IKZM-Oder project. The browser window title is "IKZM-Oder: Forschung für ein Integriertes Küstenzonenmanagement in der Odermündungsregion - Mozilla Firefox". The address bar shows "http://www.ikzm-oder.de/". The page header includes the IKZM logo and the title "Integriertes Küstenzonenmanagement in der Odermündungsregion (IKZM-Oder)". Below the header, there are navigation links: "Aktuelles", "Suche", "Kontakt", "Agenda 21", "GIS IKZM MV", and "Intern". The main content area features a welcome message: "Willkommen auf der Homepage des Projektes „Forschung für ein Integriertes Küstenzonenmanagement in der Odermündungsregion (IKZM-Oder)“". Below this, there is a paragraph of text describing the project's start in May 2004 and its funding by the BMBF. To the right, there is a "Aktuell:" section with the text "Deutsch-polnische Küstendialoge 14./15.06.2005 in Misdroy (Polen)". At the bottom of the page, there is a map of the region. The map shows the Pommersche Bucht (Oder Bucht) and the Stettiner Haff, with labels for various locations like Peenestrom, Usedom, and Wolin. A legend indicates the catchment areas for the coast (rd. 10 000 km²) and the Oder river (rd. 120 000 km²), and marks stress hotspots (Belastungsschwerpunkte). The browser window also shows a sidebar with links to various project sections: Startseite, Hintergrund, Partner & Koordination, Ziele und Nutzen, Themen, Ergebnisse, Dokumente, Termine, Presse & PR, Küstenbildung, and Links.

Abbildung 2: Startseite der Projekt-Homepage unter <www.ikzm-oder.de>

Die Inhalte der Projekt-Homepage unter www.ikzm-oder.de wurden bereits in der Einleitung kurz genannt. In der aktuellen Version werden die Projekt-Region, die Projekt-Hintergründe und die

Projektpartner sowie das Steuergremium vorgestellt. Die Ziele und Nutzen des Projektes werden sowohl aus internationaler als auch regionaler Sicht erläutert. Zentrale Projektthemen, wie beispielsweise „Nachhaltiger Tourismus“ oder „Auswirkungen globaler Klimaänderungen“ werden vorgestellt und erste Ergebnisse präsentiert. Bereits jetzt stehen unter den Punkten Dokumente, Presse und PR sowie Links umfangreiche Sammlungen von relevanten Publikationen, von Konflikt-bezogenen Zeitungsartikel und interessanten Internetverweisen zur Verfügung. Über die Homepage kann auch auf alle bis dahin erstellten „IKZM-Oder Berichte“ zugegriffen werden. In dieser digitalen Schriftenreihe werden die Ergebnisse der laufenden Forschungsarbeiten im Rahmen des Projektes publiziert und der Öffentlichkeit zur Nutzung zur Verfügung gestellt.

Wesentliche Inhalte der Projekthomepage werden über einen zugriffsbeschränkten Bereich der Homepage („Intern“) direkt durch die Projektpartner eingepflegt. Zusätzlich stehen im internen Bereich registrierten Nutzern Tools zur Projekt-Koordination, umfangreiche Adresssammlungen sowie projektinterne Protokolle und andere Dokumente zur Verfügung.

Einen weiteres wesentliches Element des Internetauftritts bildet das in der Entwicklung befindliche Geoinformationssystem „GIS IKZM MV“, dessen technische Umsetzung derzeit durch die Firma ARCADIS erfolgt. Die grundsätzliche Funktionalität ist bereits weitestgehend umgesetzt. Im Laufe des Projektes werden weitere Daten und Ergebnisse mit geographischem Bezug integriert und das System somit zu einem umfassenden, internetbasierten GIS-Tool für das Projekt-Gebiet entwickelt. Auch dieses System soll schließlich dreisprachig ausgelegt werden, um die grenzübergreifende Nutzung zu gewährleisten.

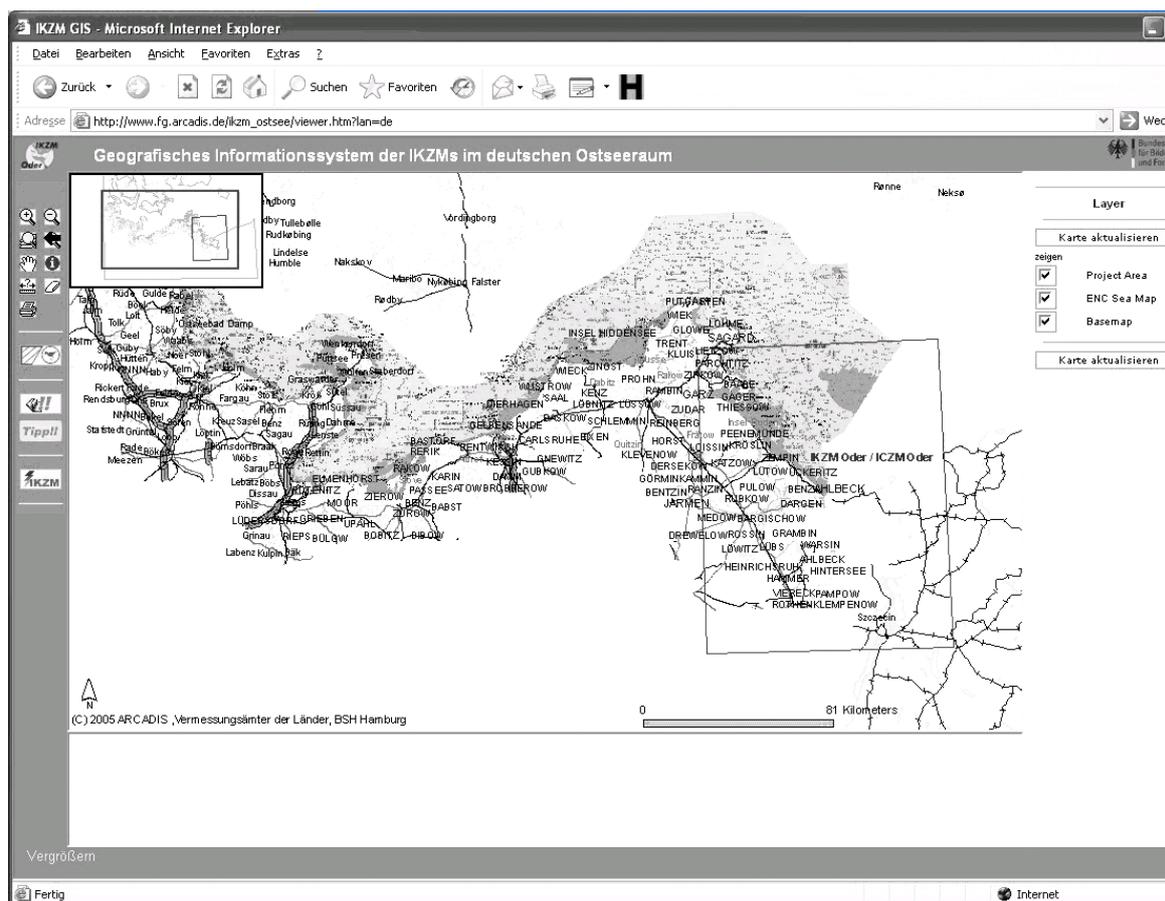


Abbildung 3: Internet-basiertes geografisches Informationssystem (GIS)

Durch die direkte Anbindung des durch das Forschungszentrum Informatik der Universität Karlsruhe (FZI) entwickelten Metadaten-Katalogs, werden zentrale Daten und Dokumente transparent in das GIS-System eingebunden und somit auch ausgehend vom regionalen Bezug recherchierbar.

3 Weiterentwicklung zum Regionalen Informationssystem „IKZM-Oder“

Das Regionale Informationssystem „IKZM-Oder“ soll in der nächsten Ausbaustufe zu einem umfassenden und für die unterschiedlichen Nutzergruppen ansprechenden Informationsangebot ausgebaut werden. Es richtet sich dabei sowohl an Behörden, lokale Akteure, Wissenschaftler und nicht zuletzt auch an die interessierte Öffentlichkeit. Die Aufbereitung der vorhandenen Informationen soll daher nicht nur möglichst vollständig sondern gleichzeitig ansprechend und interessant gestaltet werden. Es wird eine Schirmfunktion angestrebt, durch die anderen Projekten und Initiativen interessante Möglichkeiten geboten werden, sich selbst zu präsentieren. Es soll der Erfahrungsaustausch und die Kommunikation unter den Akteuren der Untersuchungsregion nachhaltig verbessert werden.

Um diese Ziele zu erreichen, werden nach und nach die derzeitigen sehr projektspezifischen Inhalte reduziert. Der Stellenwert von Daten und Fakten aus der Region wird erhöht. Speziell sind folgende Entwicklungen geplant:

- Zentrales Element wird eine Aufbereitung der vorhandenen Informationen zu unterschiedlichen Themenkomplexen und Interessensfeldern. Dabei sind Themen wie Fischerei, Naturschutz, Sportschifffahrt, Wasserqualität, Küstenschutz und Hochwasser, globale Klimaänderungen, Tourismus, Kultur oder auch ein historischer Abriss in Planung. Diese Themenseiten sollen relevante Informationen ansprechend aufbereiten. Besonderer Wert wird dabei auf die Verlinkung und Zusammenarbeit mit bereits vorhandenen, teilweise sehr ansprechenden Internetangeboten gelegt. Vorhandene Informationen werden ansprechend zusammengefasst, aufbereitet und verlinkt. Fehlendes wird zusammengetragen und bereitgestellt. Die einzelnen Themenkomplexe wenden sich jeweils an ganz konkrete Zielgruppen. So könnte beispielsweise eine Seite zur Sportschifffahrt grenzüberschreitend wichtige Informationen zu den vorhandenen Marinas in Wort und Bild aufbereiten, relevante Grenzbestimmungen zusammenfassen und reizvolle Reviere im Untersuchungsgebiet vorstellen.
- Eine umfangreiche Sammlung statistischer Daten, wie beispielsweise zur Bevölkerungsstruktur, zu Fragen des Verkehrs- oder Gesundheitswesens etc. wird sowohl für die deutsche als auch für die polnische Seite vergleichend aufbereitet. Diese Daten bilden eine wichtige Grundlage weiterer Untersuchungen, z.B. bei der Anwendung verschiedener Nachhaltigkeits-Indikatoren, wie sie auch im Rahmen der Projektarbeit untersucht werden.
- Es wird eine grenzübergreifende Zusammenstellung der wichtigsten Behörden und Institutionen entwickelt. Diese soll sich nicht nur auf eine Adress-Auflistung beschränken, sondern wichtige Zusammenhänge und Hierarchien übersichtlich darstellen.
- Im Untersuchungsgebiet gab oder gibt es eine Vielzahl von relevanten Projekten und Initiativen. Das Informationssystem soll hierfür eine Schirmherrschaft übernehmen. Interessierte Projekte werden zur Mitarbeit aufgerufen und erhalten die Möglichkeit, das Projekt, Ziele und Ergebnisse umfassend im Rahmen des Informationssystems zu präsentieren. Durch die Einbindung von regionalen Projektdatenbanken werden auch kleinere Initiativen eingebunden und dadurch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht. Durch die Integration internationaler Projektdatenbanken werden zusätzlich auch internationale Großprojekte mit Bezug zur Untersuchungsregion vorgestellt und Kooperationsmöglichkeiten dargelegt.
- Spezielle Angebote zur Küstenbildung sollen den IKZM-Prozeß weiter unterstützen. Es werden interessante Grundlageninformationen in Form von Lernmodulen aufbereitet, relevante Veranstaltungen und sonstige Bildungsangebote in der Region werden vorgestellt. Ein Entscheidungshilfe-System, das derzeit von der Nachwuchsforschergruppe IMPULSE an der Universität Oldenburg entwickelt wird, soll das Verständnis verschiedener Zusammenhänge in anschaulicher Form näher bringen.

Parallel zu diesen Entwicklungen ist eine weitere Verbreitung der Angebote des Informationssystems auch in anderen Medien (Lokale Presse, Flyer, regionale und internationale Newsletter, Präsenz auf regionalen, nationalen und internationalen Konferenzen etc.) geplant. Die Auswertung der Zugriffszahlen zeigt bereits jetzt das stetig steigende Interesse an den vorhandenen Informationsangeboten. Anregungen und Vorschläge zur weiteren Verbesserung des Angebotes

greifen wir gerne auf. Das Informationssystem IKZM-Oder soll sich für und mit der Region zu einer zentralen Informationsquelle für das Odermündungsgebiet entwickeln.

Adressen

Dr. Steffen Bock
Leibniz-Institut für Ostseeforschung
Seestr. 15
D-18119 Rostock-Warnemünde

E-mail: steffen.bock@io-warnemuende.de

PD Dr. habil. Gerald Schernewski
Leibniz-Institut für Ostseeforschung
Seestr. 15
D-18119 Rostock-Warnemünde

E-mail: gerald.schernewski@io-warnemuende.de